

Clownerie – auch eine Lebenskunst

Grundlagen des Clowntheaters und Entwicklung einer eigenen Figur

Clowns*Clowninnen finden das Leichte im Schweren und das Komische im Tragischen. Sie gehen dabei meist Umwege und entdecken erstaunliche Dinge. Mit großer Neugierde stolpern sie - nicht zuletzt über sich selbst. Dabei machen sie sich niemals lustig über den Ernst des Lebens, sie geben ihm nur nicht das letzte Wort. Daher ist Clownerie auch Lebenskunst, können die Spielerfahrungen auch im Alltag wirken.

Clowns*Clowninnen faszinieren mit ihrer Fähigkeit, sich selbst, die anderen, die Verhältnisse zu verwandeln.

Voller Staunen und Verwunderung betreten sie die Bühnen des Lebens.

Sie haben keine Ahnung und dabei großes Vergnügen. Mutig steuern sie mitten hinein in die Katastrophe, um gerade hier überraschende Lösungen zu entdecken. Neugierig, direkt, entwaffnend bewegen sie sich durch die Welt mit ihren mitunter merkwürdigen Ordnungen und komischen Konventionen. Ihr Spiel ist vergnüglich und freundschaftlich, voller Lebensfreude und heiterer Gelassenheit.



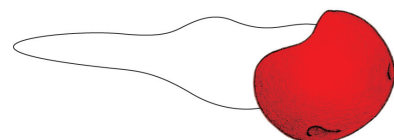
Die Kunst des Clowns

- **Leitung:**
Gisela Matthiae
evangel. Theologin,
Clownin, Lehrende für
Clownerie, Humorcoach,
Autorin, Gelnhausen
www.kirchenclownerie.de

Termin:

Fr. 25.10.2024, 14.00 bis
Mi. 30.10.2024, 13.00 Uhr

- **Beitrag:** € 565,-
- **Veranstaltungsnummer:**
24-0339



Mit einfachen Übungen, Bewegungen und Improvisationen gelingt es spielerisch, die Kunst des Lebens auf die clowneske Art zu erproben. Clownerie ist Spiel mit dem ganzen Körper, mit Emotionen, mit Ausdruck und Aufmerksamkeit auch für das scheinbar Unscheinbare und ohne Scheu vor dem Unmöglichen. Dabei zeigt sich, wie verwandt Clownerie mit dem christlichen Menschenbild ist.

Das Grundseminar vermittelt die wichtigsten Techniken des Clowntheaters:

- o „Sag Ja!“ oder die Regeln der Improvisation
- o Präsenz und Ausdruck
- o Körpersprache und clowneske Sprache
- o Arbeit mit Objekten
- o Solo- und Ensemblespiel
- o Einblicke in die verschiedenen Formen des Clowntheaters
- o Entwicklung einer eigenen Figur

Wie wir arbeiten

Ein tägliches Anwärmprogramm, spirituelle Impulse, intensive Arbeit an der Kunst der Clownerie, Reflexionsrunden, inhaltliche Impulse, Schreiben eines eigenen Lerntagebuchs, gemeinsame Schlussaufführung vor einem kleinen Publikum.

Voraussetzungen sind Spaß an Bewegung und Spiel, Teilnehmende mit Erfahrung im Clowntheater sind auch herzlich eingeladen!

Im Anschluss kann der Lehrgang „Begegnungsclownerie“ ab Januar 2025 in St. Virgil Salzburg besucht werden.

Foto Vorderseite:
© Gisela Matthiae

